

Josephine Gräfin zu Leiningen-Westerburg,
geb. von Spruner

Die Entstehung der Ohrringe (Orientalische Sage) (1897)

Dem armen Abraham gefiel die Hagar besser,
Als seine Sarah, die schon etwas alt —
Doch war die letztere ja seine Gattin
Und führte den Pantoffel mit Gewalt.

5 »Dass sie noch einst die Hände wolle tauchen
In Hagars rosenrothes, junges Blut« —
So schwor sie einst nach einer heissen Scene
In wohlberechtigt legitimer Wuth.

10 Da bohrte Abraham voll tiefer Weisheit
Der Hagar Löchlein in das kleine Ohr,
Und als hierauf das Blut begann zu fließen,
Hielt er der Sarah Hände dran empor.

15 So ward der Gattin Wuth etwas gedämpft —
Doch dass auch Hagar Schmerzersatz empfing,
Steckt er mit süßen und verliebten Blicken
In jedes Ohr ihr einen gold'nen Ring

Textnachweis:

Dichtungen von Josephine Gräfin zu Leiningen-Westerburg, geb. von Spruner,
Kassel 1897, S. 25.